

Die „Zugezogene“ begeisterte bundesweit die Zuschauer

Annette Esser: Export für Kölner Bühnen / Kölsche Weihnacht auf Burg Bocholtz

Von Daniela Veugelers

Nettetal. Sich einem Millionenpublikum präsentieren zu können, gelingt nur wenigen Karnevalsgrößen. Im vergangenen Jahr schaffte die Kaldenkirchenerin Annette Esser diesen „Sprung“ fast aus dem Stand. Ganze 6,3 Millionen Zuschauer verfolgten den Auftritt der „Zugezogenen“ auf der Mädchensitzung im Kölner Sartory-Saal. Das ZDF war vom Auftritt von Esser so begeistert, dass sie ihren Beitrag von 25 Minuten in voller Länge am Altwieberdonnerstag ausstrahlte. „Bei einem Treffen mit den ZDF-Direktoren wurde uns mitgeteilt, dass der Auftritt von Annette den ‚Peak‘ bedeutete“, zeigte sich Berater Bodo Krohn hoch erfreut.

Die Begeisterung des ZDF über die Kaldenkirchenerin trägt nun auch konkrete Früchte. Sie wurde kürzlich für die Aufzeichnung der Sendung „Karneval Hoch Drei“ verpflichtet. Im November erfolgt in der Düsseldorfer Phillipshalle die Aufzeichnung. Moderatoren der Sendung sind Mirja Boes, eine der bekanntesten deutschen Komödiantinnen und Klaus Rupperecht, der als Bauchredner mit seinem „Affen“ Willi schon seit Jahren sein Publikum begeistert.

Der Aufstieg von Annette Esser im Kölner Karneval kann mit Fug und Recht als „kometenhaft“ bezeichnet werden. Nach einer überzeugenden Präsentation vor 800 geladenen Gästen im Kölner Sartory-Saal vor namhaften Literaten und Präsidenten der großen und kleinen Gesellschaften, folgten zahlreiche Auftritte auf allen großen Kölner Bühnen.

Bei ihren unzähligen Auftritten „schoss“ sie einen Witz nach dem anderen ins Publikum, bezog dasselbe mit ein und wurde oft mit „Standing Ovations“ gefeiert. Insgesamt haben die „Zugezogenen“ rund 30.000 Besucher in den Sälen live erlebt, ganz zu

schweigen von den 6,3 Millionen bundesweiten Zuschauern. Das Publikum war von der frischen Art der „Zugezogenen“ begeistert. Für die kommende Session sind kaum noch freie Termine im Kalender von Berater Krohn zu finden. „Im Januar kommenden Jahres sind wir schon komplett ausgebucht, mit mehreren Auftritten an einem Tag. Das ist eine große Herausforderung für uns. Natürlich hoffen wir, bei der ganzen Fahrerei, auf einen milden Winter.“ Erfreulicherweise finden sich im Kalender auch einige Auftritte in der näheren Umgebung. So tritt die „Zugezogene“ beispielsweise auf den beiden Damensitzungen der KKL im Seerosensaal, bei der Prinzenproklamation in der Viersener Festhalle und natürlich auf allen Sitzungen „ihrer“ Spielgemeinschaft Kolpingkarneval Kaldenkirchen auf. Mittlerweile sind schon Termine bis 2009 in Düsseldorf, Jülich, Bonn, Aachen und natürlich dem Kölner Gürzenich dabei. Und die Anfragen reißen nicht ab.

Doch wer meint, die Büttenrednerin hätte nur während der Karnevalsses-

sion zu tun, der irrt gewaltig. Derzeit bereitet sich die Kaldenkirchenerin auf ihren Auftritt beim Sommerfest der Roten Funken - Kölns ältestes Traditions-corps - in der Börse vor. Auch auf Betriebsfesten und runden Geburtstagen ist die Putzfrau ein gern gesehener Gast. Doch der Karneval spielt natürlich weiterhin eine große Rolle. Derzeit arbeitet die 37-Jährige an ihrer neuen

Rede für die Vorstellungsrunde im August vor dem Festkomitee des Kölner Karnevals. Im Oktober er-

folgt in die neue Session erfolgt wie schon erwähnt mit der Fernsehaufzeichnung und einem kleinen „Heimspiel“.

Im Rahmen der „Kölsche Weihnacht“ tritt Annette Esser am 27. und 28. November gemeinsam mit den Kölschen Künstlern Kingsize Dick (Kölner Urgestein und Sänger), Anja Odenthal (Musical Star) und Trompeter Bruce Kapusta auf der Burg Bocholtz auf. Neben einem Vier-Gänge Menü werden die Gäste zwischen den einzelnen Gängen mit kölschen Tönen und kölschen Künstlern in anspruchsvoller Atmosphäre verwöhnt. „Annette freut sich, vor allem wieder einmal vor heimischem Publikum aufzutreten, um zeigen zu können, was sie sonst noch kann“, verrät Berater Bodo Krohn. Angesichts der hoch-

karitägen Besetzung sollte man sich schon heute um eine Reservierung unter www.burgbocholtz.de bemühen.

Die Wurzeln von Annette Esser liegen in Kaldenkirchen. Seit 1997 steht sie erfolgreich als Putzfrau auf der

Bühne der Spielgemeinschaft Kolpingkarneval Kaldenkirchen. Ihre erste Bühnenerfahrung holte sich die 37-Jährige als Funkenmariechen und als Showtänzerin. „Bis zu meinem Bänderriss konnte ich mir nichts anderes vorstellen, doch dann musste ich die Tanzschuhe an den Nagel hängen“, erinnert sich die Kaldenkirchenerin. Da die Kolping-Karnevalisten nicht auf Annette Esser verzichten wollten, wurde sie kurzerhand als Büttenrednerin auf die Bühne geholt. So kam es 1997 zum ersten Auftritt. Seitdem ist sie ein Garant für „Schmerzen“ im Zwerchfell und jede Menge Lachfältchen.

folgt dann ein weiterer Vorstellungabend im Sartory-Saal. Der aktive

